

# Bauvorhaben „Schmale“, Im Wiesental 61 – 63“ in Lüdenscheid

## Artenschutzrechtliche Betrachtung zur Haselmaus

### 1. Anlass

Die Familie Schmale plant die Errichtung eines Wohnhauses sowie eines Carports im Bereich der Grundstücke „Im Wiesental 61 bis 63“ in Lüdenscheid (siehe Abb. 1). Die Eingriffsbereiche beschränken sich auf offene Wiesenflächen, eine Inanspruchnahme von Gehölzstrukturen erfolgt nicht.

In den direkt angrenzenden Gehölzbeständen südlich der Grundstücke wurde im Jahr 2016 durch das Büro Ökoplan ein Vorkommen der nach Anhang IV der FFH-Richtlinie streng geschützten und somit planungsrelevanten Haselmaus nachgewiesen.

Daher soll geprüft werden, inwieweit sich durch das oben genannte Vorhaben artenschutzrechtliche relevante Auswirkungen auf die Art ergeben können.

### 2. Vorkommen der Haselmaus

Auf dem Grundstück sind bereits drei Gebäude und eine Hütte vorhanden. Im direkten Umfeld der bestehenden Gebäude befinden sich einzelne Gehölz- und Heckenstrukturen. Nordöstlich schließt sich ein Feldgehölz aus älteren Laubgehölzen und entsprechenden Saumstrukturen im Randbereich an.

Die auf dem Gelände befindlichen Gehölzstrukturen stellen geeignete Habitatstrukturen für die Haselmaus dar. Aufgrund der direkten Nähe zum bekannten Vorkommen ist von einer Funktion als Lebensraum der Art auszugehen.

### 3. Artenschutzrechtliche Betrachtung

Bei der Haselmaus handelt es sich um eine stark an Gehölzstrukturen gebundene Art, die sich nur ungern am Boden fortbewegt. Die Art hält Winterschlaf, den sie meist in Nestern am Boden unter der Laubschicht, zwischen Baumwurzeln oder in frostfreien Spalten verbringt (LANUV o.J.). Die betroffenen gepflegten Wiesenflächen stellen keine geeigneten Überwinterungshabitate dar. Auch zur Aktivitätszeit ist eine Funktion der Eingriffsbereiche als Lebensraum der Haselmaus auszuschließen.

Eine Erfüllung von Verbotstatbeständen gem. § 44 BNatSchG (Tötung, erhebliche Störung, Zerstörung von Lebensstätten) ist - sofern keine Gehölzstrukturen beseitigt werden - durch das Vorhaben nicht zu erwarten.

# ökoplan.

Bredemann und Fehrmann  
Savignystraße 59  
45147 Essen



Essen, 22.02.2017

Bernd Fehrmann  
(Dipl.-Ökol. Dipl.-Ing.)

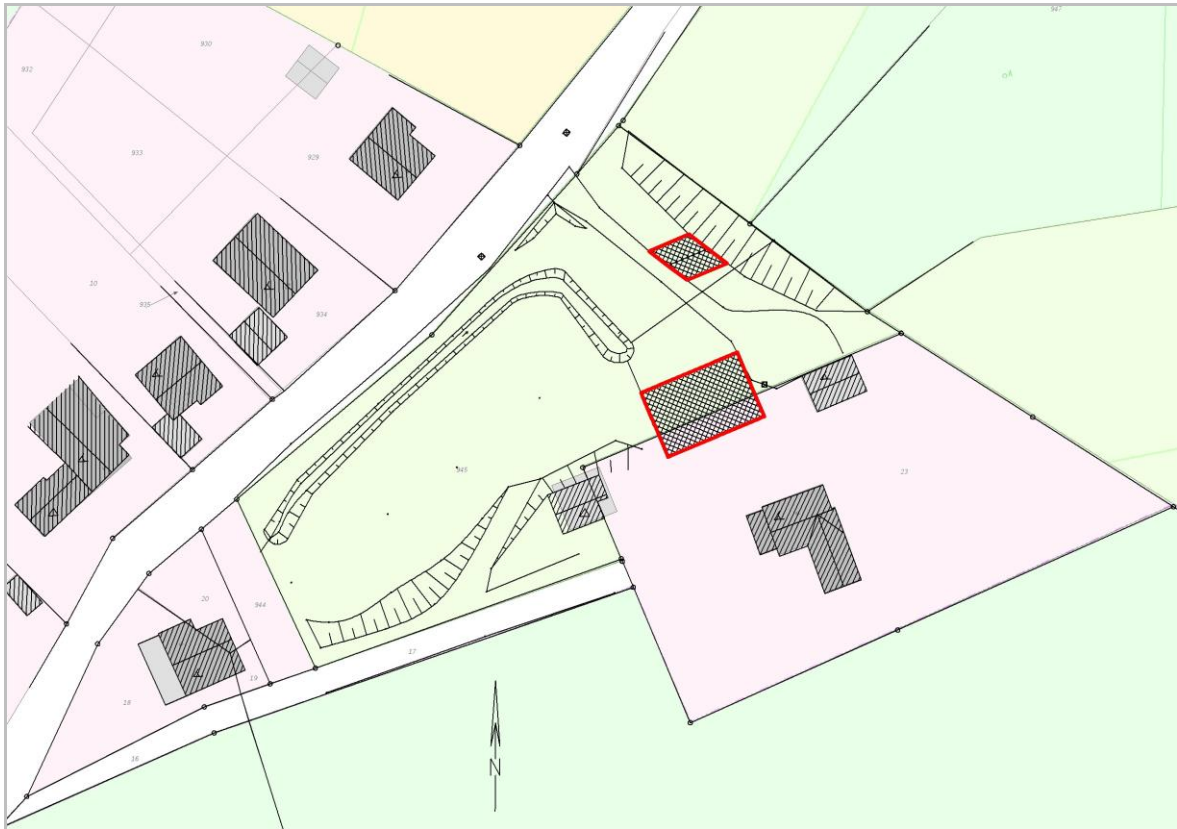


Abb. 1: Lage der geplanten Gebäude „Im Wiesental 61 – 63“ (Wohnhaus, Carport: rot umrandet)

## Literatur

LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ DES LANDES NORDRHEIN - WESTFALEN (LANUV NRW) (O. J.): Geschützte Arten in NRW bzw. Planungsrelevante Arten auf Messtischblattbasis (Internetadresse: <http://www.naturschutzinformationen-nrw.de/artenschutz/de/einleitung>)